

## Gemeinsame Sportlerehrung der Hochschule für Polizei und Verwaltung und der Hochschule RheinMain

Am Abend des 02.11.2016 fand in den Räumlichkeiten der Hochschule RheinMain ein gemeinsamer Empfang der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung und der Hochschule RheinMain für deren erfolgreichste Sportlerinnen und Sportler statt.



Die rund 80 Gäste, die an diesem Mittwochabend ihren Weg in die Hochschule RheinMain fanden, wurden vom Rektor der Hochschule für Polizei und Verwaltung, Björn Gutzeit, und der Kanzlerin der Hochschule RheinMain, Ayse Asar begrüßt. Unter den Gästen waren unter anderem der Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim, Patrick Burghardt, der Sportdirektor des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes, Thorsten Hütsch, Stadträtin Helga Tomaschky-Fritz und der Vizepräsident Leistungssport des Hessischen Landessportsbundes, Lutz Arndt.



Diese lobten durchgängig das Engagement, welches beide Hochschulen für Ihre Spitzensportler und Spitzensportlerinnen tätigen und betonten, dass es sowohl für die einzelnen Sportler und Sportlerinnen aber auch für den Sport in Deutschland von großer Wichtigkeit sei, die sportliche Karriere mit einem geeigneten Studium zu verbinden. Dies sei ein wichtiger Schritt, damit deutsche Spitzensportler und Spitzensportlerinnen weiterhin mit der internationalen Konkurrenz mithalten können und ihr beruflicher Werdegang nach der sportlichen Karriere gesichert ist.

In diesem Zusammenhang ist besonders die Hochschule für Polizei und Verwaltung des Standortes Wiesbaden zu erwähnen. Diese begleitet Spitzensportler und Spitzensportlerinnen der Sportfördergruppen der Landespolizei Hessen und Rheinland-Pfalz und ermöglicht den Polizeikommissaranwärtern und -Anwärterinnen ein Studium, bei welchem der Sport an erster Stelle steht. Ebenfalls werden hier Spitzensportler des Fachbereichs Verwaltung sportlich gefördert. Somit war es diesen Sportlern auch in diesem Jahr wieder möglich Höchstleistungen zu erbringen.

Bevor es bei Häppchen und Getränken zu anregenden Gesprächen zwischen den Gästen kam, wurden die sportlichen Erfolge des Jahres 2016 jedes einzelnen Sportlers geehrt und mit einem kleinen Präsent gewürdigt. Zu den Highlights gehörten unter anderen Sportler wie Maximilian Fränkel, Timo Piontek und Jaqueline Orth. Maximilian Fränkel ging in der Sportart Rudern bei den EUSA-Games in Zagreb/Rijeke an den Start und konnte sich in der Klasse M1 Platz 2 sichern. Timo startete an der WUC (World University Championships) in Polen ebenfalls in der Sportart Rudern und belegte dort sogar Platz 1. Jaqueline nahm an der WUC in der Sportart Sportschießen Teil und zeigte dort ebenfalls hervorragende Leistungen.

Es wird sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen bedankt, welche diese Veranstaltung im Zeichen des Sports geprägt und besucht haben.